

O Herre Gott, dein göttlich Wort

T: Anarg zu Wildenfels 1526 (SELK 526) *

M: Christian Hählke 2022

1. O Her-re Gott, dein gött-lich Wort ist lang ver-dun-kelt blie-ben,
bis durch dein Gnad uns ist ge-sagt, was Pau-lus hat ge - schrie-ben
und an - de - re A - pos - tel mehr aus dein gött-li - chen Mun - de;
wir dan-ken dir mit Fleiß, dass wir er - le - bet han die Stun-de,

2. dass es mit Macht an' Tag ist bracht,
wie klärlich ist vor Augen.
Ach Gott, mein Herr, erbarm dich der',
die dich noch jetzt verleugnen
und achten sehr auf Menschenlehr,
darin sie doch verderben.
Deins Worts Verstand mach ihn' bekannt,
dass sie nicht ewig sterben.

3. Willst du nun fein gut Christe sein,
musst du vor allem glauben.
Setz dein Vertraun, drauf fest zu baun
Hoffnung und Lieb im Glauben,
allein auf Christ zu aller Frist;
dein' Nächsten lieb daneben.
Das Gwissen frei, rein Herz dabei,
kann kein Geschöpf dir geben.

4. Hilf, Herre Gott, in dieser Not,
dass sich die auch bekehren,
die dich nicht sehn, dein' Namen schmähn,
dein Wort nicht sollen lehren.

Sie sprechen schlecht, es sei nicht recht,
und habens nicht gelesen,
auch nie gehört das edle Wort;
ist's nicht ein teuflisch Wesen?

5. Gott ist mein Herr. So bin ich der,
dem Sterben kommt zugute;
dadurch uns hast aus aller Last
erlöst mit deinem Blute.

Das dank ich dir; drum wirst du mir
nach deiner Verheißung geben,
was ich dich bitt. Versag mirs nit
im Tod und auch im Leben.

6. Herr, ich hoff je, du werdest die
in keiner Not verlassen,
die dein Wort recht als treue Knecht
in Herz und Glauben fassen;
gibst ihn' bereit die Seligkeit
und lässt sie nicht verderben.
O Herr, durch dich, bitt ich, lass mich
fröhlich und willig sterben.

* zu Wildenfels, Anarg, geb. um 1490 in Wildenfels (Erzgebirge), Anhänger Luthers,
Beteiligung an der Reformation in Sachsen, gest. 1539 in Altenburg.

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 29.6.2022